

05/2018

CAROLINE

NEWSLETTER DER
UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Inhalt

Taskforce Bürokratieabbau

Änderungen des
Landeshochschulgesetzes

Änderung des
Urheberrechts

Masterplanverfahren
Neuenheimer Feld/
Neckarbogen

Gesund arbeiten:
Ergonomie am Arbeits-
platz

GEMA

BMBF-Förderung
»Bioökonomie als
gesellschaftlicher Wandel«

Studium Generale:
»Die Stadt von Morgen«

BMBF-Forschungs-
programm zur Mensch-
Technik-Interaktion

Hans-Kilian-Preis 2019

EU-Ausschreibung zur
Verbesserung der Internet-
sicherheit

Achte Förderrunde des
Deutschlandstipendiums



Liebe Mitglieder unserer Universität,

mit der neuen Ausgabe der »Caroline« möchten wir Sie über aktuelle
Entwicklungen und neue Service-Angebote der Universitätsverwaltung
auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und produktives Sommersemester.

Dr. Angela Kalous
Kanzlerin

ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG

Leitung
Matthias Rolle-Weidemann

Taskforce Bürokratieabbau vereinfacht Beschaffung von Büromaterial und Abwicklung von Gastvorträgen

Die Taskforce verzeichnet Erfolge! So hat die Zentrale Beschaffungsstelle auf mehrfache Anregung hin die Beschaffung von Büromaterial vereinfacht, indem das komplette Sortiment des Online-Shops für Büromaterial – »Büro Mix« – für Bestellungen geöffnet wurde. Ausnahmen bei Artikeln, für die es rechtliche Vorgaben gibt (z. B. Umweltschutzpapier), müssen allerdings bestehen bleiben. Grundsätzlich sind nun alle in der Universität benötigten Artikel im Online-Shop verfügbar und können direkt bestellt und abgerechnet werden. Sonderbestellungen werden nur noch selten notwendig. Die Umsetzung durch »Büro Mix« wurde am 25. April 2018 abgeschlossen. Ein weiteres wichtiges Ergebnis aus der Taskforce ist die Vereinfachung der Abwicklung von Gastvorträgen. Die Vereinfachung besteht darin, dass die dezentralen Einrichtungen ohne Beteiligung der Innenrevision honorierte Gastvorträge bis zur maximalen Höhe nach der Unterrichtsvergütungsverordnung selbst abschließen und zur Auszahlung bringen können. Einzelheiten über das Procedere und neue Vorlagen eigens dafür sollen bis spätestens Jahresende zur Verfügung stehen. Wir planen, mit einer Sommer-Ausgabe der »Caroline« über die Ergebnisse der Taskforce zu berichten.

Taskforce für Bürokratieabbau

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/organisationsentwicklung/buerokratieabbau/

DEZERNAT RECHT UND GREMIEN

Leitung
Cornelia Stöcklein

Änderungen des Landeshochschulgesetzes

Das »Gesetz zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts in Baden-Württemberg« ist in Kraft getreten. Es beinhaltet im Wesentlichen Änderungen des Landeshochschulgesetzes (LHG). Ein Teil davon war notwendig geworden, nachdem der Verfassungsgerichtshof Baden-Württemberg im November 2016 entschieden hatte, dass die bis dahin geltenden Regelungen zur Wahl und zur Abwahl von Rektoratsmitgliedern nicht verfassungskonform und daher bis 31. März 2018 zu ändern seien. In den nach Statusgruppen besetzten Entscheidungsgremien müssen zudem die *gewählten* Vertreterinnen und Vertreter der Statusgruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer künftig über eine Stimmenmehrheit verfügen. Neben den entsprechenden Anpassungen der Zusammensetzung von Senat und Fakultätsräten sieht das Gesetz als weitere Neuerung eine grundsätzliche Einschreibungspflicht für Doktorandinnen und Doktoranden vor.

Änderungen des LHG

■ www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/verwaltung/recht/lhg_anderungen_2018.pdf

Änderung des Urheberrechts

Seit dem 1. März 2018 gelten neue urheberrechtliche Regelungen, die für mehr Klarheit bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke in Lehre und Forschung sorgen. Der Umfang der ohne Zustimmung des Rechtsinhabers erlaubten Nutzungen wird konkret beziffert und geht dabei teilweise über das von der bisherigen Rechtsprechung für zulässig Erachtete hinaus. Auch der Streit um die Bemessung der Vergütung für die Nutzungen in Forschung und Lehre wurde mit der Gesetzesänderung entschieden: Eine pauschale oder stichprobenbasierte Vergütung ist danach ausreichend. Eine Pflicht zur Einzelerfassung wird es bis auf Weiteres nicht geben. Erhebliche Einschränkungen wurden jedoch zu den Nutzungen von Zeitungen und Kioskzeitschriften eingeführt.

Urheberrecht

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/recht/urheberrecht.html#Nutzung%20urheberrechtlich%20gesch%C3%BCtzter%20Werke

**DEZERNAT
PLANUNG, BAU UND
SICHERHEIT**

Leitung
Alexander Matt

Masterplanverfahren Neuenheimer Feld/Neckarbogen

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erstellung des Masterplans für den Wissenschaftscampus Im Neuenheimer Feld ist am 11. April 2018 gestartet. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens sind alle Mitglieder der Universität aufgerufen, sich aktiv an der Diskussion zur künftigen Entwicklung des Standorts zu beteiligen. Die Universität verfolgt das Ziel, die bauliche Entwicklungsfähigkeit Im Neuenheimer Feld zu sichern und auszubauen.

Informationen zum Masterplanverfahren

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/masterplan/

Beteiligungsverfahren

- www.masterplan-neuenheimer-feld.de

Gesund arbeiten: Ergonomie am Arbeitsplatz

Muskel-Skelett-Erkrankungen gehören zu den häufigsten Berufskrankheiten. Sie entwickeln sich schleichend über Jahre aufgrund falscher Körperhaltungen am Arbeitsplatz. Erste An- und Warnzeichen sind häufige Verspannungen, Kopf-, Glieder- und Rückenschmerzen. Ein neues Plakat der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) »Gesund arbeiten: So sitzen Sie richtig« gibt eine übersichtliche Kurzanleitung, wie Universitätsmitglieder, die viel am Schreibtisch arbeiten, ihren Bildschirmarbeitsplatz ergonomisch einrichten und damit ihrer Gesundheit etwas Gutes tun können. Das Team der Abteilung Sicherheit bietet darüber hinaus auf Wunsch eine weiterführende Beratung zur Ergonomie am jeweiligen Arbeitsplatz an. Das Plakat ist kostenlos bei der DGUV oder bei der Abteilung Arbeitssicherheit erhältlich.

Poster »So sitzen Sie richtig«

- aug.dguv.de/fileadmin/user_upload/03_magazin_ausgaben/poster/201704_DGUV-aug_poster.pdf

Arbeitssicherheit

- www.uni-heidelberg.de/arbeitssicherheit

**DEZERNAT
FINANZEN**

Leitung
Tim Krützfeldt

GEMA

Die Universität Heidelberg ist über die Hochschulrektorenkonferenz einem Rahmenvertrag mit der GEMA beigetreten. Dieser beinhaltet ab Mai dieses Jahres einen Preisnachlass von 20 Prozent für lizenzpflichtige Veranstaltungen. Die veranstaltende Einrichtung trägt weiterhin die Verantwortung für die korrekte Anmeldung bei der GEMA und für den einzelnen Vertragsabschluss.

Rahmenvertrag mit der GEMA

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/gema.html

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

BMBF-Förderung im Rahmen des Konzepts

»Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel«

Zu den gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart gehören die Sicherung der globalen Ernährung, eine nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, der Schutz von Klima und Umwelt und der Erhalt der biologischen Vielfalt. Als Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Forschungsvorhaben, die sich den sozialen, politischen und ökonomischen Herausforderungen widmen, die dem Übergang zu einer nachhaltigen Bioökonomie im Wege stehen oder durch bioökonomische Transformationsprozesse erst entstehen. Die Einreichungsfrist von Projektskizzen endet am 13. Juni 2018.

Bekanntmachung des BMBF

- www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1612.html

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

Studium Generale: »Die Stadt von Morgen«

Das Thema des Studium Generale der Universität Heidelberg im Sommersemester 2018 lautet »Die Stadt von Morgen – Zukunftsfragen der Gesellschaft«. Es wurde in Kooperation mit dem Institut für Geographie, dem Reallabor Urban Office und der IBA Heidelberg erarbeitet. In insgesamt zehn Veranstaltungen widmet sich die Vorlesungsreihe verschiedenen Facetten dieses Themenkomplexes.

Studium Generale

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/studiumgenerale/index.html

BMBF-Forschungsprogramm zur Mensch-Technik-Interaktion

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt auf der Grundlage des Fachprogramms »Mensch-Technik-Interaktion« Vorhaben, durch die Konzepte des »Internet of Things« auf bisher analoge Alltagsgegenstände übertragen oder erweitert werden. Durch eine Integration technischer Komponenten sollen diese Gegenstände intelligenter und intuitiver bedienbar werden. Die Einreichungsfrist von Ideenskizzen endet am 29. Juni 2018.

Zum Forschungsprogramm des BMBF

- www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1624.html

Hans-Kilian-Preis 2019

Der Hans-Kilian-Preis würdigt exzellente Leistungen von Personen, die neue Einsichten in die geschichtliche und kulturelle Existenz des Menschen und seine veränderliche Psyche vermittelt haben. Die Ausschreibung richtet sich besonders an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die »Grenzen zwischen Disziplinen und Kulturen kreativ überschreiten und produktive Synthesen zwischen bislang isolierten Wissensgebieten schaffen«, so der Ausschreibungstext. Der Preis ist mit 80.000 Euro dotiert. Die Frist für Nominierungen und Bewerbungen endet am 30. Juni 2018.

Zur Ausschreibung

- www.hans-kilian-preis.de/bewerbungen-und-nominierungen

EU-Ausschreibung zur Verbesserung der Internetsicherheit

Die digitale Infrastruktur, von der Unternehmen und die Gesellschaft in hohem Maße abhängig sind, muss belastbar und vertrauenswürdig sein und trotz Cyber-Bedrohungen sicher bleiben. Neue Technologien und ihre neuen Kombinationen erfordern innovative Wege, um Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen und neue sicherheitsrelevante Annahmen zu treffen, potenzielle unbekannte Sicherheitslücken zu identifizieren, neue Bedrohungen zu prognostizieren und Cyber-Risiken zu bewältigen. Im Rahmen einer Verbundforschung sollen Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft Lösungen zur Optimierung eines sicheren und für den Nutzer vertrauenswürdigen Internets erarbeiten. Die Frist endet am 23. August 2018.

Zur Ausschreibung

- ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/suds01-2018.html

**DEZERNAT
STIFTUNGEN UND
VERMÖGEN**

Leitung
Jochen Ridinger

Achte Förderrunde des Deutschlandstipendiums

Für die kommende Förderrunde des Deutschlandstipendiums im Wintersemester 2018/2019 sucht das Dezernat Stiftungen und Vermögen wieder nach Unterstützerinnen und Unterstützern für talentierte Studierende an der Universität Heidelberg. Gerne können Mitglieder der Universität bei Anfragen von Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen zum Deutschlandstipendium diese direkt an das Dezernat Stiftungen und Vermögen verweisen.

Deutschlandstipendium

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/freunde/deutschlandstipendium.html

Herausgeber
Universität Heidelberg
Die Kanzlerin

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg
kanzlerin@uni-heidelberg.de